

Falls Sie unsere E-Mail nicht oder nur teilweise lesen können,
[klicken Sie bitte hier.](#)

enterprise
europe
network

DEUTSCHLAND | Nordrhein-Westfalen



Newsletter Ausgabe 01/2021 UMWELTWIRTSCHAFT INTERNATIONAL

Liebe Leserinnen und Leser,

heute erhalten Sie die Ausgabe 01/2021 unseres Newsletters „Umweltwirtschaft International“. Wir hoffen, dass wir mit den ausgewählten Themen Ihr Interesse wecken.

Auf europäischer Ebene sorgt das EU-Klimaschutzgesetz weiter für geänderte Rahmenbedingungen in Unternehmen. Voraussichtlich im Juni 2021 wird die EU-Kommission eine Vielzahl an Gesetzgebungsvorschlägen vorlegen, um die geforderten, zusätzlichen CO₂-Einsparungen tatsächlich zu erreichen. So soll unter anderem das Europäische Emissionshandelssystem (EU ETS) reformiert werden. Das sieht vor, die Menge der für Unternehmen zur Verfügung stehenden Emissionszertifikate schneller zu verknappen, als bislang geplant. Wir halten Sie in unseren zukünftigen Newsletterausgaben hierüber sicherlich auf dem Laufenden.

Viel Spaß beim Lesen und Ihnen allen weiterhin viel Gesundheit!



Das Programm „LEAP-RE-Long term Europe Africa Partnership on Renewable Energy“ unterstützt langfristige

Partnerschaften zwischen Europa und Afrika

Bei LEAP-RE handelt es sich um ein Fünf-Jahres-Programm, das von der Europäischen Kommission mitfinanziert und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des siebten Energieforschungsprogramms der Bundesregierung "Innovationen für die Energiewende" mit initiiert wird. Aufgerufen sind europäische Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die im Bereich Forschung und Innovation zu erneuerbaren Energien tätig sind. Die Einreichungsfrist für erste Skizzen ist voraussichtlich der 01. April 2021. Die Zuwendung erfolgt in Form von Zuschüssen.

[→ Zur Website](#)



Neue EU-Vorschriften für den In- und Export von Kunststoffabfällen

Seit dem 01. Januar 2021 sind die neuen Richtlinien der Europäischen Kommission in Kraft: Die Regeln untersagen die Ausfuhr von Kunststoffabfällen aus der EU in Nicht-OECD-Länder. Einzige Ausnahme: Abfälle, die zu Recyclingzwecken genutzt werden. Auch der Import von Plastikmüll wird strenger kontrolliert. Die neuen EU-Richtlinien sind ein wichtiger Meilenstein im Kampf gegen die Plastikverschmutzung, bei der Umstellung auf eine Kreislaufwirtschaft und bei der Erreichung der Ziele des europäischen Green Deals.

[→ Zur Website](#)



Green Deal: neue Batterieverordnung für eine kreislaforientierte und klimaneutrale Wirtschaft

Ein Ziel des europäischen Green Deals ist es unter anderem, eine schadstofffreie Umwelt zu erreichen. Demnach ist es verpflichtend, dass alle Typen von

Batterien diverse Vorgaben zum Thema Nachhaltigkeit und Recycling erfüllen: Industrie- und Traktionsbatterien müssen ab Juli 2024 wieder aufladbar sein. Dadurch verändern sich gegebenenfalls Produktionsprozesse bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

[→ Zur Website](#)



Grüner Wasserstoff bietet Geschäftschancen für deutsche Unternehmen

Auf der Homepage der „Exportinitiative Energie“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) erhalten KMU einen Überblick darüber, ob sich ein Markteintritt im Bereich „Grüner Wasserstoff“ lohnt. Die Initiative bietet für Chile, die USA, Australien, den Oman und Frankreich ausführliche Zielmarktanalysen an.

[→ Zur Website](#)



„Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft“: verbindliche EU-Regeln für Verbrauch und Recycling gefordert

Abgeordnete des EU-Parlaments haben an die Europäische Kommission appelliert, neue verbindliche Gesetze für den Verbrauch und das Recycling von Materialien zu entwerfen. Produktlebenszyklen müssten verlängert werden, um den Material- und Konsumfußabdruck der EU zu verringern. Für verschiedene Produkte und Branchen sollen bindende Ziele eingeführt werden.

[→ Zur Website](#)



CO2-Abgabe für Importe in die EU

Um eine zukünftige Verlagerung von CO2-Emissionen ins Ausland („Carbon Leakage“) zu verhindern, plant die EU-Kommission CO2-Grenzabgaben für EU-Importe einzuführen. Im zweiten Quartal 2021 wird voraussichtlich ein neuer Gesetzesvorschlag erwartet.

[→ Zur Website](#)



Kreislaufwirtschaft in Israel ermöglicht positive Geschäftsaussichten für deutsche Unternehmen

Ausländische Unternehmen dürfen sich auf dem israelischen Recyclingmarkt durch die Zulieferung von Anlagen und Ausrüstungen, den Verkauf technologischer Lösungen oder anderweitige Investitionen Hoffnung auf Geschäftschancen machen. Germany Trade & Invest (GTAI) empfiehlt interessierten KMU, die im Umbruch befindliche Umweltpolitik der israelischen Regierung zu beobachten.

[→ Zur Website](#)



EU-Kommission ändert Vorgaben zur Förderung grenzüberschreitender Energieinfrastrukturprojekte

Die Europäische Kommission hat beschlossen, dass Erdöl- und Erdgasinfrastrukturen künftig nicht mehr gefördert werden. Stattdessen liegt der Fokus auf sauberen Energien wie Wasserstoff und Offshore-Wind.

[→ Zur Website](#)



Green Deal – kreislauforientiertes Bauen in Belgien

Die Europäische Kommission hat ein ausführliches politisches und wirtschaftliches Faktenblatt über die kreislauforientierte Baubranche veröffentlicht.

[→ Zur Website](#)



Gute Nachricht des Quartals

In diesem Artikel des Europäischen Parlaments erfahren KMU sowie größere Industrieunternehmen, wie die EU mithilfe eines Aktionsplans bis zum Jahr 2050 eine gelungene Kreislaufwirtschaft gestalten möchte. Ziel ist es, die Ressourcen der Erde weiter zu schonen. Es wird auf die Schlüsselsektoren Kunststoffe, Elektronik, Verpackungen, Batterien, Fahrzeuge sowie die Abfall- und Bauwirtschaft eingegangen.

[→ Zur Website](#)



Veranstaltungen/Webinare

24.03.2021 – nachhaltige Finanzierung für grüne Energien in Lateinamerika

Im Fokus dieses Webinars, das gemeinsam von der Energieagentur.NRW und NRW.Europa (NRW.BANK) geführt wird, stehen in erster Linie Brasilien, Chile und Kolumbien. Expertinnen und Experten informieren über wesentliche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten, damit Marktakteure ihre Vorhaben umsetzen können. Das gilt sowohl für Förderinstrumente auf Landes- und Bundesebene als auch im jeweiligen Zielland der Investition.

[→ Zur Website](#)



Veranstaltungen/Webinare

12. – 15. April 2021 – Hannover Messe: virtuelle Kooperationsbörse „Technology & Business Cooperation Days 2021“
Schwerpunkte in diesem Jahr sind unter anderem die Themen „Nachhaltige Energie und Mobilität“ sowie „Ressourcen- und energieeffiziente Fertigungstechnologien“. Anmeldeschluss ist der 04. April 2021.

[→ Zur Website](#)



Veranstaltungen/Webinare

10. – 11. Juni 2021 – Messebeteiligung „BIO International Convention“
Unternehmen aus den Bereichen „Biotechnologie“, „Biotechnologische Produkte“, „Analysetechnik“, „Forschung und Entwicklung“ mit Sitz in Nordrhein-Westfalen können auf dieser digitalen Veranstaltung ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Die Anmeldung erfolgt über die NRW.Global Business GmbH.

[→ Zur Website](#)



Veranstaltungen/Webinare

14. – 18. Juni 2021 – Dänemark: Bioenergie zur Erzeugung erneuerbarer Wärme
Die AHK-Geschäftsreise, die entweder in Kopenhagen oder virtuell stattfinden wird, bietet Chancen für die deutschen Unternehmen, die Produkte, Technologien und Dienstleistungen im Bereich „Bioenergie“ anbieten. Die Reise wird von der Exportinitiative Energie des BMWi initiiert. Anmeldeschluss ist der 16. April 2021.

[→ Zur Website](#)

Impressum

Verantwortlich:
V.i.S.d.P.
Caroline Gesatzki
Leiterin Kommunikation
NRW.BANK

Redaktion:
Petra Milesevic
Dr. Klaus-Hendrik Mester
Silke Schönfuß

Herausgeber:
NRW.BANK
Telefon (0211) 91741-4000

www.nrwbank.de
europa@nrwbank.de

Hinweis

Diese Inhalte wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Alle Rechte vorbehalten. Informationen zur DSGVO finden sie [hier](#).

Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht erhalten, [klicken Sie bitte hier](#).

NRW.BANK
Anstalt des öffentlichen Rechts

Handelsregister:
HR A 15277 Amtsgericht
Düsseldorf
HR A 5300 Amtsgericht Münster

**Zuständige
Aufsichtsbehörde:**
Europäische Zentralbank (EZB)

**Umsatzsteuer-
Identifikationsnummer:**
DE 223501401

